MITTEN DRING bei uns

POMONA · REUSCHENBERG · SELIKUM · WECKHOVEN · HOISTEN · HOLZHEIM SPECK / WEHL · HELPENSTEIN · GREFRATH · LANZERATH / RÖCKRATH







Geschäftsführer Christian Coenen vor dem Coenen-Store an der Moselstraße. Foto: Thomas Broich

Sicherheit kommt von der Moselstraße Unternehmensportrait: Coenen

oenen ist eines der markantesten Unternehmen auf der Moselstraße. Unverkennbar: Das Kunstwerk "Der Industriewächter" von Beuys-Schüler Anatol vor der Coenen-Niederlassung auf der Moselstraße 22.

Coenen ist seit über einem Jahrhundert (Gründungsjahr: 1882, Umzug auf die Moselstraße: 1984) darauf spezialisiert, Arbeitsschutz, Betriebseinrichtung und Industrietechnik mit bedarfsorientierten Produkten, maßgeschneiderten Dienstleistungen und individuellen Speziallösungen zu bieten.

Die Unternehmensgeschichte beginnt mit dem Urgroßvater des heutigen Geschäftsführers Christian Coenen, Der Betrieb startete im Jahr 1892 an der Erftstraße als kleines Geschäft für Schrauben und Co.. Christian Coenen änderte das grundlegend: heute zählt Coenen zu den Big Playern in Neuss: Den Store auf der Moselstraße kennt wohl jeder, der in Neuss schon einmal auf der Suche nach Arbeitskleidung oder Sicherheitsequipment war. Dabei besteht das Unternehmen Coenen aus viel mehr als nur dem Shop. Der gesamte Betrieb erstreckt sich über 5.500 Ouadratmeter, davon über 1.200 Quadratmeter Ladenfläche. Es gibt 65 Mitarbeiter, davon zehn Auszubildende und zehn Außendienstmitarbeiter. Der Umsatz 2015 lag bei 17,8 Millionen Euro. Doch bei allem überregionalen Erfolg ist Christian Coenen besonders die Verwurzelung in Neuss wichtig, er ist unter anderem ein großer Unterstützer des Schützenwesens, des Shakespeare-Festivals und des Selikumer Kinderbauernhofes. Bei Coenen dreht sich alles um Arbeitsschutz, Betriebseinrichtung und

Industrietechnik, angeboten werden Markenprodukte und Eigenmarken. So ist das Neusser Unternehmen auch bei der Entwicklung neuer Produkte beteiligt. Die Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr für den Kunden und registrieren, was an den verkauften Produkten gut ist und was dringend verbessert werden muss. Hersteller nehmen die Erfahrungswerte und die Kritik aus dem Hause Coenen dankbar auf. Die Firmenphilosophie lautet: "Wir denken mit dem Kopf des Kunden und handeln nach seinen Bedürfnissen." Ergänzt wird die Produktpa-







Vor dem Umzug an die Moselstraße residierte Coenen an der Erftstraße. Foto: privat



Minister Garrelt Duin überreichte Geschäftsführer Christian Coenen die Auszeichnung des Wettbewerbes "Land der Ideen." Foto: Land der Ideen

lette durch Serviceleistungen wie Wartungen und Reparaturen, Lagerkapazitäten, Schulungen und Coachings zu sicherheitsrelevanten Themen. Von hier aus starten auch Einsatzteams, die blitzschnell in Unglücksgebiete entsandt werden können. Etwa bei Überschwemmungen, Brandereignissen oder sogar Erdbeben kommt Coenen-Know-how zum Einsatz. Komplett eingerichtete Container ermöglichen es. dass die Helfer vor Ort ihre Ausrüstung sofort parat haben und einsatzen können. Dieses Engagement wurde jetzt auch von höherer Stelle honoriert: Mit einem feierlichen Empfang im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium wurden jetzt die 20 Preisträger des Unternehmenswettbewerbs "NRW-Wirtschaft im Wandel" geehrt, darunter auch Coenen. Der Wettbewerb prämiert herausragende Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. die den Strukturwandel des Bundeslandes hin zu einem vielfältigen und zukunftsstarken Wirtschaftsstandort in vorbildhafter Weise symbolisieren. Die 20 Unternehmen stehen für einen lebendigen Wirtschaftsstandort und beweisen, wie durch Digitalisierung, den Umbau des Geschäftsmodells oder die Adaptierung neuer Unternehmensfelder erfolgreicher Strukturwandel betrieben werden kann.

Garrelt Duin, NRW-Wirtschaftsminister, Vorsitzender der 15-köpfigen Expertenjury und Schirmherr des Wettbewerbs, beglückwünschte die Preisträger persönlich. Holger Lösch, Geschäftsführer von "Deutschland - Land der Ideen", erklärte anlässlich der Preisübergabe: "Nordrhein-Westfalens Unternehmen beweisen jeden Tag, wie Mut, Engagement und Innnovationsstärke einen Wirtschaftsstandort gestalten können. Die Preisträger des Wettbewerbs gehen mit positivem Beispiel voran und symbolisieren so den bemerkenswerten Wandel dieser Region." Martin Renker, Sprecher der Geschäftsleitung Nordwest, Deutsche Bank, ergänzt: "Wir glauben an die Menschen und wissen

um das Leistungspotenzial dieser Region. Gerade die nordrhein-westfälischen Unternehmen sind in der Lage, den so wichtigen Strukturwandel als Pioniere voranzutreiben. Sie verdienen eine große Bühne, um sich und die Region zu präsentieren." Wo einst rauchende Schlote und graue Zechensiedlungen das Bild der wirtschaftlichen Kernregion Deutschlands dominierten, entwickelt sich seit Jahrzehnten ein moderner und vielfältig aufgestellter Wirtschaftsstandort, Dabei fordert und fördert der andauernde Strukturwandel von Unternehmen aller Branchen kreative Unternehmensstrategien, den Einsatz neuer Technologien und die dynamische Anpassung von Produktionsbedingungen. Diese Kreativität wird durch den Wettbewerb "NRW - Wirtschaft im Wandel" transparent und soll zur Nachahmung anregen.



